

2. Öffentliche Sitzung der Wiener Monitoringstelle

Persönliches Budget

12.10.2017

Roswitha Schachinger und Marinela Vecerik

Inhalt

- Warum reden wir heute über Persönliches Budget?
- Was ist Persönliches Budget?
- Wer soll Persönliches Budget bekommen?
- Wofür soll man Persönliches Budget bekommen?
- Wie soll man Persönliches Budget bekommen können?
- Wie soll das Persönliche Budget nachgewiesen werden?
- Was bewirkt Persönliches Budget?

Warum reden wir über Persönliches Budget?

Die Wiener Monitoringstelle setzt sich für die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention in Wien ein.

In der UN-Konvention steht, dass Menschen mit Behinderungen ihre eigenen Entscheidungen treffen sollen.

Das wird mit Persönlichem Budget möglich.

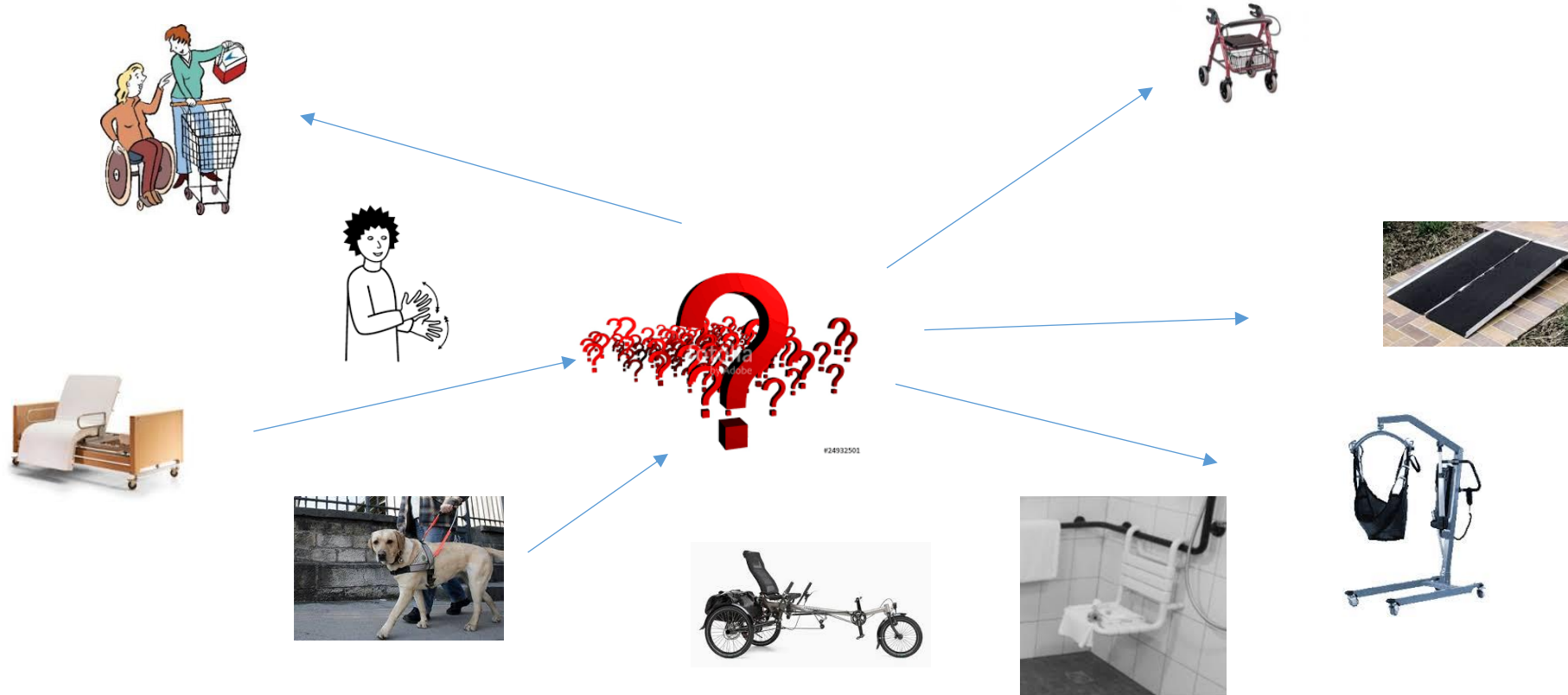
Was ist Persönliches Budget?

Persönliches Budget bedeutet persönliches Geld.

Menschen mit Behinderungen sollen selbst ein Persönliches Budget erhalten, damit sie selbst die Unterstützung bezahlen können, die sie brauchen:

- Zum Wohnen
- Zum Arbeiten
- Um in der Freizeit etwas unternehmen zu können
- Um Unterstützung bei der Körperpflege zu haben
- Um mit anderen Menschen zu sprechen
- Um Hilfsmittel zu kaufen
- Um Therapien bezahlen zu können

Persönliches Budget zum Beispiel für



Ich kann allein entscheiden, was ich brauche – Persönliche Assistenz, einen Rollstuhl, einen Rollator, einen Gebärdendolmetsch, einen Blindenhund, eine Rampe, einen Duschsitz usw.

Gibt es das Persönliches Budget schon?

Für manche Dinge wird Persönliches Budget schon bezahlt:

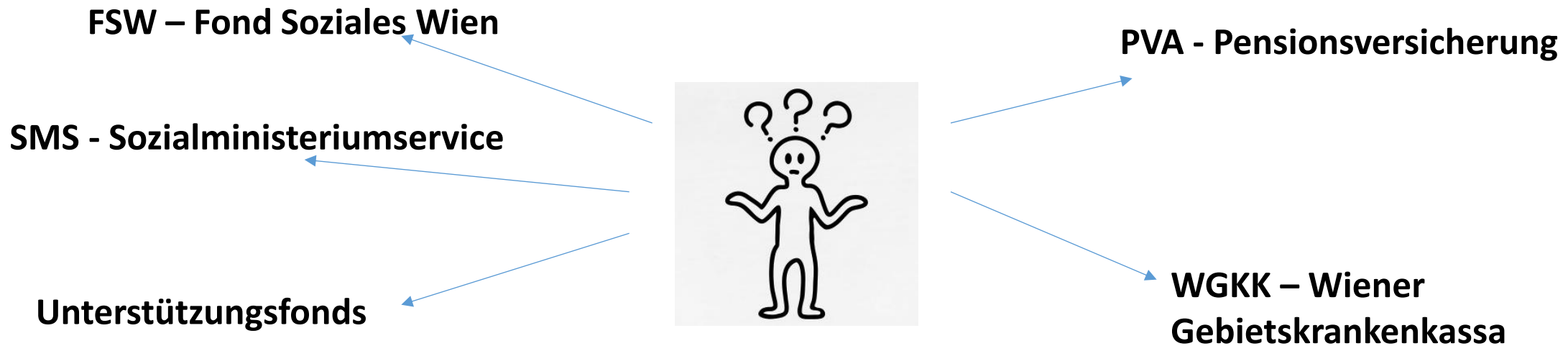
- Persönliche Assistenz
- Pflegegeld als Zuschuss für notwendige Hilfe
- Mobilitätszuschuss

Aber dieses Persönliche Budget bekommen nicht alle Menschen mit Behinderungen.

Oft ist das Persönliche Budget zu wenig.

Das Persönliche Budget deckt nicht alles ab, was gebraucht wird.

Es gibt für Menschen mit Behinderungen in Wien viele Unterstützungsmöglichkeiten und Kostenträger



Ich muss mich durch den Dschungel von Institutionen, Formularen und Bewilligungen durchkämpfen!

Beispiel - ROLLSTUHL

- Es gibt Unterschiede zwischen den verschiedenen Versicherungs-Trägern, wie z.B. WGKK, PVA, AUVA, SVA.
- Es gibt Unterschiede, ob ich berufstätig oder in Berufs-Unfähigkeits- und Alters-Pension bin.
- Es gibt Unterschiede, ob ich einen Freizeit- oder Arbeits-Unfall hatte oder meine Behinderung seit der Geburt habe.

Behörden-Weg

- Kontakt und Beratung bei der Orthopädie-Firma
- Kosten-Voranschlag holen
- Verordnung vom Arzt besorgen
- Antrag zur Bewilligung für Kosten-Übernahme stellen
- Oft nur Bewilligung des „Standard-Modells“ oder
- Bewilligung eines alten Rollstuhls aus dem Zentral-Depot
- Schriftliche Bestätigung verlangen, dass dieser Rollstuhl nicht für mich geeignet ist
- Wieder kämpfen um den passenden Rollstuhl
- Mindestens ein halbes Jahr warten von der Antrag-Stellung bis der neue Rollstuhl da ist



Optimale Lösung mit Persönlichem Budget

Mit Persönlichem Budget könnte ich mir selbst unbürokratisch einen Rollstuhl aussuchen, bestellen und bezahlen!

Der Rollstuhl passt dann genau zu meinen Bedürfnissen! 😊



Wer soll ein Persönliches Budget bekommen?

Alle Menschen mit Behinderungen, die das Persönliche Budget brauchen und wollen:

- Unabhängig von der Art der Behinderung
- Unabhängig vom Unterstützungsbedarf
- Bedarfsgerecht
- Unabhängig von Einkommen und Vermögen

Wie soll man Persönliches Budget bekommen?

- Antrag bei nur einem Kostenträger
- Antrag soll nicht zu schwierig sein und nicht zu lange dauern
- Notwendige Unterstützung beim Antrag und laufend (Peer-Beratungsstellen, Vertrauenspersonen, Unterstützerkreise)

Wie soll das Persönliche Budget nachgewiesen werden?

Derzeit bei Persönlicher Assistenz in Wien 1 x pro Monat

Wiederum bei nur einem Kostenträger

- **Wichtig:** erforderliche Unterstützung muss gegeben sein (Peer-Beratung wenn notwendig)

Was bewirkt das Persönliche Budget?

- Fördert die Selbstbestimmung und Selbstverantwortung
- Wahlmöglichkeit
- Leistungen sind individueller und passen besser
- Behinderte Menschen bekommen das Budget, nicht die Institutionen
- Förderung der De-Institutionalisierung
- Fördert die Qualität und Flexibilität der Leistungen
- Mischen von Leistungen möglich
- Nur eine Stelle als Kostenträger